

Erlebniswanderung Massaweg – Massaschlucht

Wanderzeit ca. 4 Std. - Auf- und Abstieg je ca. 300 m.

Massa heisst der Fluss, der am Aletschgletscher entspringt und bei Bitsch in die Rhone mündet. Im Gibidum wird der Fluss gestaut. Die Kraftwerkgesellschaft meldet jeden Morgen, ob die Gefahr gross ist (Überlauf) oder moderat. Je nach Meldung kann man sich in der Schlucht frei bewegen oder ist eingeschränkt.

Die Gondelbahn bringt uns von Riederalp-West oder von Mörel nach Ried-Mörel (1'190 m ü. M.). Riederalp und Mörel ab um 09.03 oder um 09.39 Uhr.

Wir wandern durchs Dorf Ried-Mörel leicht aufwärts zu den Weilern Matten und Sommerseili (15 Min). Weiter geht's auf den bekannten Massaweg (1240 m ü. M.). Der Weg verläuft ganz flach auf dem Trasse der Wasserleitung „Riederi“ und wurde 1996 eröffnet. Heute gehört dieser zu den klassischen Wanderwegen im Oberwallis und verbindet Ried mit Blatten bei Naters.

Seit dem Jahr der Berge 2002 informieren am Massaweg 10 Tafeln in kurzen Abständen in Wort und Bild über den harten Kampf der Bergler ums Wässerwasser im Wallis und in Nepal (Lehrpfad „Wasser verbindet – Wallis-Nepal“). Mauerresten und rekonstruierte Leitungstücke lassen erahnen, wie die Bauern mit einfachsten Werkzeugen Holzkännel entlang senkrechter Felswände führten. Eine Gedenkstätte erinnert an den 1927 abgestürzten Familienvater Emanuel Margelisch.

Wir wandern während ca. 1 Stunde und 25 Minuten entlang der ehemaligen Wasserleite, vorbei an rekonstruierten kurzen Leitungsabschnitten, bis zum eindrücklichen Tiefblick in die Massaschlucht. Dort kehren wir um und steigen nach rund 20 Minuten ab auf die Bitscheri (das ist eine tieferliegende Wasserleite auf 1'070 m im Ort Flesche). Der Abstieg von der Riederi (1'260 m) auf die Bitscheri dauert ca. ¼ Std.

Von dort schreiten wir mit Taschenlampen (1 Lampe für 2-3 Personen) durch stillgelegte Tunnels in die imposante Massaschlucht (mehrere Tunnels verteilt auf 1 km, ca. ¼ Std) und während wir uns verpflegen (Lunch), bestaunen wir was Eis und Wasser in Millionen Jahren geschaffen haben. Je nach dem Wasserstand im Stausee Gibidum (unterhalb vom Gletscher) kann man sich in der Schlucht mehr oder weniger frei bewegen. Wenn der See gefüllt ist, ist die Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Nach der Rast treten wir den Rückweg durch die Tunnels an und steigen wieder hoch auf die Riederi (ca. ½ Std.). Wir wandern in der Gegenrichtung vom Morgen (1 Std.) nach Ried-Mörel, Fahrt mit der Gondelbahn zurück nach Riederalp (ca. 16.30 Uhr).

Tarifangaben aus meinem Flyer

Kosten CHF 35.-, Kinder 15.-, Familien (alle Kinder bis 16 J.) CHF 85.- Seilbahn extra. Geeignet für Familien, Kinder ab 6 Jahren, aktive Senioren und Vereine. Ermässigung für grössere Gruppen nach Absprache.

Edelbert Kummer, Tschill 7, 3904 Naters
Tourismusexperte und patentierter Walliser Skilehrer
+41 (0) 79 488 17 28

www.wandersport.ch ed@wandersport.ch